

NACHHALTIGKEIT – WORTHÜLSE ODER MEHRWERT FÜR UNTERNEHMEN?

Politik, Unternehmer und Wissenschaft im Dialog

>> von Adrian Boos und Andrea Wechsler > Am 18. Mai fanden sich mehr als 140 Interessierte an der Hochschule Pforzheim ein, um einer Diskussion über den Mehrwert von Nachhaltigkeit im Unternehmensalltag zu lauschen. Das Programm wurde gestaltet von dem baden-württembergischen Umweltminister Franz Untersteller MdL und Unternehmensvertretern von Daimler, der Telekom und der J. Schmalz GmbH ebenso wie den teilnehmenden Professoren, Studierenden und externen Gästen aus Politik und Wirtschaft.

Ziel der Veranstaltung war es, „in einem Dialog zwischen Hochschule, Politik, Unternehmen und Zivilgesellschaft für das wichtige Thema der Nachhaltigkeit und seiner Ziele zu sensibilisieren.“ Dieser Dialog wurde von Franz Untersteller MdL in einer Rede über die „Globalen Herausforderungen als unternehmerische Chance“ eröffnet. Damit leitete der Minister auch die baden-württembergischen Nachhaltigkeitstage ein, die vom 18. bis 21. Mai in insgesamt 1.645 Veranstaltungen und Aktionen gefeiert wurden.

„Die überwiegende Zahl der Unternehmerinnen und Unternehmer in Baden-Württemberg, vor allem die familien- und inhabergeführten Betriebe, fühlen sich seit jeher der Nachhaltigkeit verpflichtet“, stellte Minister Untersteller MdL überzeugt fest. „Relativ neu ist allerdings, dass zunehmend die Kundinnen und Kunden und die Gesellschaft nicht nur wissen wollen, was ein Unternehmen erzeugt, sondern auch wie. Insgesamt stellt sich aus meiner Sicht daher nicht mehr die Frage, ob ein Unternehmen mit Nachhaltigkeit erfolgreicher ist, sondern wie es noch nachhaltiger werden kann.“ Dieser Schluss

des Ministers traf auf große Zustimmung bei Diskussionspartnern und Zuhörern.

Den zweiten Vortrag des Tages hielt Marcel Engel, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Global Compact Netzwerks (DGCN). Er gab dem Podium einen Überblick über die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen. Diese Sustainable Development Goals (SDGs) bildeten den Rahmen der Veranstaltung, da sie zwar von Unternehmen wahrgenommen werden, es aber noch häufig an Informationen und Kenntnissen für eine erfolgreiche Integration in die strategische Entwicklung der Unternehmen mangelt. Die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen beschlossen. Daran beteiligt waren mehr als 190 Staaten, Unternehmen, Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Die Umsetzung dieser Ziele kann allerdings nur gelingen, wenn alle Akteure, vor allem auch die Unternehmen, zusammenarbeiten.

Nach dem Grundlagenvortrag von Marcel Engel wurde Nachhaltigkeit im Allgemeinen und die SDGs im Besonderen für die Strategie von Unternehmen auf dem Podium diskutiert. Unter der Überschrift „Nachhaltigkeit in der praktischen Umsetzung“ diskutierten Minister Franz Untersteller MdL, Melanie Kubin, Vice President bei der Deutschen Telekom AG, Dr. Wolfram Heger, Senior Manager CSR bei der Daimler AG und Wolfgang Schmalz, Geschäftsführender Gesellschafter der J. Schmalz GmbH.

„Wir als Familienunternehmen stehen unter besonderen Druck, das Thema Nachhaltigkeit umzusetzen“, betont Wolfgang Schmalz. „Wir unternehmen aber bereits heute viele

Der baden-württembergische Umweltminister Franz Untersteller MdL begeisterte seine Zuhörer mit dem Thema „Globale Herausforderungen als unternehmerische Chance“.





Dinge in diese Richtung. Wir reduzieren Reststoffe und setzen zunehmend auf alternative Energien.“ Die Diskussion spannte sich insgesamt von Themenkomplexen wie Inhalte der Unternehmenspolitik im Bereich Nachhaltigkeit über Nachhaltigkeitsziele, über nationale und globale Verantwortung von Unternehmen, Politik und Hochschule bis hin zur Frage der Umsetzungshindernisse nachhaltigen Wirtschaftens. Deutlich wurde, dass

sowohl mittelständische und kleine Unternehmen als auch die großen Konzerne mit Hindernissen zu kämpfen haben. Minister Untersteller setzt auf eine schnelle Umsetzung: „Nachhaltigkeit fordert, jetzt eine Entscheidung für später mit Auswirkungen auch auf andere zu treffen. Das ist neu und nicht leicht. Dennoch kommen wir nicht umhin, genau das zu tun. Jetzt Ressourcen nicht zu verbrauchen, damit nachfolgende Generationen diese nutzen können, ist für Unternehmen wie Gesellschaft eine enorme Herausforderung.“ Die Bemühungen um Nachhaltigkeit müssten klar intensiviert werden.

Begleitet wurde die Veranstaltung zum Thema Nachhaltigkeit von einer Roadshow über die SDGs. Diese globalen Entwicklungsziele der UN geben Orientierung für unternehmerisches Handeln und eine positive Zukunftsvision für Gesellschaft und Wirtschaft. In 17 Ober- und 169 Unterzielen sind Schritte formuliert, die die Weltgemeinschaft in den nächsten 15 Jahren in Richtung Nachhaltigkeit gehen soll. Die Ziele reichen von der Beendigung extremer Armut bis hin zur Klimastabilität und dem Erhalt der Artenvielfalt.

Organisiert wurde die Tagung von der Hochschule Pforzheim gemeinsam mit dem deutschen Netzwerk des UN Global Compact und der IHK Nordschwarzwald. Sie war Teil des internationalen PRME-Projekts (Principles for Responsible Management Education). UN Global Compact und PRME beabsichtigen die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen tiefer in den Unternehmensalltag und die Lehre an Hochschulen zu integrieren. Mehr als 12.000 Unternehmen und Institutionen weltweit haben den UN Global Compact unterzeichnet. Auch die Hochschule Pforzheim stellt sich dieser Verantwortung in Lehre, Forschung und Transfer. Sie hat eine wichtige Rolle in der UN-Initiative „Principles for Responsible Management Education (PRME)“ übernommen, die vom UN Global Compact und den weltweit führenden akademischen Akkreditierungsinstitutionen getragen wird.

Dr. Adrian Boos

ist Referent für Nachhaltigkeit & PRME.

Dr. Andrea Wechsler

ist Professorin für Wirtschaftsprivatrecht an der Fakultät für Wirtschaft und Recht und PRME-Direktorin.

EDELMETALL TECHNOLOGIE



Edelmetall
PRODUKTE

Edelmetall
RECYCLING

Edelmetall
HANDEL

Edelmetall
**DENTAL-
TECHNOLOGIE**



C.HAFNER gehört zu den führenden europäischen Anbietern von Produkten und Dienstleistungen im Bereich der Edelmetall-Technologie. Unser familiengeführtes Unternehmen steht für höchste Qualität und Zuverlässigkeit – seit 1850. www.c-hafner.de



C.HAFNER GmbH + Co. KG
Gold- und Silberscheideanstalt
71299 Wimsheim · Deutschland

Tel. +49 7044 90 333-0
info@c-hafner.de
www.c-hafner.de